



Nr. 4 Nov. 1986
I. Jahrgang
„Wikinger“
Info - Heftchen

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

kurze Meldung	Seite 1
Vorwort	Seite 2
Impressum	Seite 2
Ergebnisse und Tabellenstand der Meisterschaftshinrunde	Seite 3
Ergebnisse der Pokalmeisterschaft	Seite 3
Spielberichte	Seite 4 und 6
WIH stellt unser Mitglied vor	Seite 5
Geburtstagskalender	Seite 5
Witze	Seite 7
wichtige Informationen	Seite 8

kurze Meldung

Am Freitag, dem 28. November 1986 ist das letzte Training dieses Jahres 1986! Der Trainingsbeginn im neuen Jahr 1987 wird noch bekannt gegeben.

immer 4 Gegentoren ...

Bald kommt wieder Weihnachten und die 4 Niedersächsische Meisterschaftsspiele und ein Norddeutsches Pokalmeisterschaftsspiel sind schon hinter uns. Wir haben auch einige wichtige Erfahrungen dazu gelernt, damit es später nicht wieder vorkommt z.B. nach der traumhaften 3:0-Führung schickten die Osnabrücker mit 4:3 Toren uns nach Hause. Das ist wohl die Strafe für die Überheblichkeit. Heute noch ärgere ich mich über die unnötige Pokal-K.O. beim GSV Osnabrück.

Wir brauchen den Bericht über Pokal-Krimi beim GSV Osnabrück sowie am 22.08.1986 stattfindende Freundschaftsspiel beim HSSV nicht noch mal zu schreiben, da ihr im WIH-Sonderheft '86 schon gelesen habt. Wer dieses Sonderheft nicht erhalten hat, kann bei Jan Eichler oder mir gegen 2,-DM Unkosten - zugunsten der Wikinger-Mannschaftskasse - abholen.

Nicht nur im WIH Nr. 3 wurde der Bericht über das erste Freundschaftsspiel überhaupt beim HSSV abgedruckt, sondern auch in der Deutsche Gehörlosen-Zeitung im September 1986 unter Gehörlosen Sport, siehe Auszug aus der Zeitung.

Buxtehude. Die Mannschaft des GFC „Wikinger“ sollte am 6. Dezember 1985 gegen den Hamburger Schwerhörigen-SV Fußball spielen. Da das Wetter schlecht war, wurde dieses Spiel auf den 16. Mai 1986 verlegt und um 18 Uhr auf dem Sportplatz Vogesenstraße angepfiffen. Unsere Mannschaft vergab in der 1. Halbzeit viele Torchancen und wurde immer nervöser. Dies nutzten die Hamburger aus und kamen in der 2. Spielhälfte zu 1:0 Torerfolg. Das 2:0 erfolgte kurz danach. Später erzielte unser Spieler J. Eichler das erste Tor. Aber die Hamburger sicherten sich mit einem weiteren Tor den 3:1-Sieg.

AUS DEN SPORTVEREINEN

Und jetzt zurück zur Thema, warum mußten wir bloß immer 4 Gegentoren einlassen und zwar 3:4 beim GSV Osnabrück, 2:4 gegen GSV Braunschweig, 2:4 beim GSV Hildesheim, 1:4 gegen GSV Osnabrück und 2:4 beim GSC Göttingen? Ob die 4

Gegentoren unser Favorit ist? Nein, ich meine nicht das. Wir müssen in Zukunft es anders machen und aber nicht mehr als 4 Gegentoren bitte! Die Berichte der 4 Niedersächsische Meisterschaftsspiele sind auf Seite 4 und 6 zu finden und wir hoffen, daß ihr beim Lesen viel Vergnügen habt.

Übrigens möchte ich bei den Wikinger-Spieler bedanken, die trotz der Spielermangel zusammengehalten und immer für den GFC Wikinger gespielt hatten, besonders bei Rainer Schulz, er hatte schon vor dem Hildesheim-Spiel eine Zerrung und beim Spiel biß er die Zähne zusammen! Jetzt sind fast alle Spieler von der DGS-Paßstelle spielbrechtigt. Zum Schluß wünschen wir euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 1987.

keule keule - toi toi toi

Michael Scheffel

Vorsitzender

Impressum

Herausgeber: Gehörlosen-Fußballclub "Wikinger" Buxtehude v. 1984 e.V.
Chefredakteur: Michael Scheffel, Kroogblöcke 20 /III., 2000 HH 74
Auflage: 30 Exemplare
Das WIH erscheint vierteljährlich, das nächste kommt im Februar 1987

Hinrunde der 7. Niedersächsische Meisterschaft 1986/'87

Ergebnisse des 1. Spieltages

GSV Braunschweig - GSV Hildesheim 1:0
GSC Göttingen - GSV Osnabrück 3:1

2. Spieltag

Wikinger Buxtehude - GSV Braunschweig 2:4
GSC Göttingen - GSV Hildesheim 2:0

3. Spieltag

GSV Osnabrück - GSV Braunschweig 3:3
GSV Hildesheim - Wikinger Buxtehude 4:2

4. Spieltag

GSV Braunschweig - GSC Göttingen 5:0
Wikinger Buxtehude - GSV Osnabrück 1:4

5. Spieltag

GSV Hildesheim - GSV Osnabrück 3:3
GSC Göttingen - Wikinger Buxtehude 4:2

Tabellenstand

	Sp.	gew.	unent.	verl.	Punkte	Tore
1. GSV Braunschweig*	4	3	1	0	7-1	13:5
2. GSC Göttingen	4	3	0	1	6-2	9:8
3. GSV Osnabrück	4	1	2	1	4-4	11:10
4. GSV Hildesheim	4	1	1	2	3-5	7:8
5. Wikinger Buxtehude	4	0	0	4	0-8	7:16

* Meister der Hinrunde

Norddeutsche Pokalmeisterschaft 1986/'87

Ergebnisse der 1. Runde (Viertelfinale)

GSV Oldenburg - GSV Hildesheim 0:4
GSV Osnabrück - Wikinger Buxtehude 4:3
Bremer GSV - Hamburger GSV 2:4
Freilos: GSC Göttingen

2. Runde (Halbfinale) am 29. November 1986

Hamburger GSV - GSV Hildesheim
GSV Osnabrück - GSC Göttingen

Spielbericht von Wikinger Buxtehude - GSV Braunschweig 2:4(0:1)

Am 06. September 1986 fand in Buxtehude das erste Meisterschaftsspiel in der Vereinsgeschichte statt und bei herrlichem Wetter kamen ca. 25 Zuschauer, auch unser ehemaliger Gründungsmitglied Jürgen Deichsel und die Tochter von Tilo.

Wir mußten leider mit 10 Mann antreten, da Arnold und Gerhard unentschuldigt fernblieben. Den Führungstreffer der Wikinger hätte Guido gemacht, doch er verschoß den aus kurzer Entfernung. Später rettete Tilo den möglichen Gegentor durch den Alleingang von einem Braunschweiger. 1 Minute vor der Halbzeitpause gelang die Braunschweiger das Freistoßtor zum 1:0 durch unnötige Foul von Mathias S.

Kurz nach dem Wechsel machte Michael einen groben Fehler. Er scheiterte den Kopfballversuch, sein Gegenspieler nahm den Ball dankend an und erhöhte die 2:0-Führung! Dabei stieß unser Torwart Peter gegen den Torpfosten zusammen. Gottseidank konnte er nach der Behandlung weiterspielen. Dann ein Schuß, der unhaltbar für Peter war, zielte im Torwinkel zum 3:0 für Braunschweig. Schließlich spielten die Braunschweiger nun ein Gang zurück und wir nutzten es aus: Guido schob das Leder vom Hin und Her im Fünfmeterraum mit der Brust zum 3:1-Anschlußtor. Dennoch verbesserte die Braunschweiger die Führung zum 4:1 und unsere Aufholjagd zum 4:2 durch Kopfball von Tim nach der Kopfball-Vorlage von Guido nützte nicht mehr.

Noch Trainer-Assistent Jürgen G.: "Guido spielte mit Grippe durch, ansonsten haben Tim und Michael die Sache gut gemacht."

Für Wikinger spielten Peter Asmußen - Jan Eichler - Mathias Sacharow, Tilo Körn, Michael Scheffel - Jan Czerski, Tim Ladwig, Rainer Schulz - Guido Mechela, Thomas Klukas.

Spielbericht von GSV Hildesheim - Wikinger Buxtehude 4:2(1:2)

Erst halbe Stunde vor dem Anpfiff kamen wir am 20. September 1986 in Hildesheim an, weil wir den Sportplatz lange gesucht hatten.

Viertelstunde nach dem Spielbeginn freuten die Hildesheimer sich über das erste Saisontor. Durch den von Hildesheim ausgeführte Eckball spitzelte der freistehende Gegenspieler in unserem Strafraum den Ball zum 1:0. Die Glanzparade zeigte der Hildesheimer Torwart, als er den Schuß von Uwe nach dem schönen Doppelpass mit Jan C. zur rechten, oberen Torecke gehalten hatte. In der 33. Spielminute umspielte Guido nach der Vorlage von Rainer den gegnerischen Torhüter und machte den 1:1-Ausgleich. 2 Minuten danach staubte Gerhard das Leder nach der Vorlage von Jan C. zum 2:1 ab, das uns etwas überraschte.

Leider hielt unsere Führung nach der Pause nicht mehr. Die Hildesheimer zielte in der 61. Minute das Freistoßtor durch Foul im Notfall zum 2:2. Ein Doppelfehler von Jan E. in der 64. und 70. Minute führte zur endgültigen 4:2-Niederlage. Der Pfostenschuß von Hildesheim bewahrte das weitere Gegentor.

Jürgen G.: "So schwer war der mögliche Sieg nicht! Uwe kämpfte überall und hat mir gut gefallen, ebenso wie Jan Eichler."

Für Wikinger spielten Peter Asmußen - Jan Eichler - Mathias Sacharow, Tilo Körn, Michael Scheffel - Jan Czerski, Uwe Maschmann, Rainer Schulz - Guido Mechela, Gerhard Pospiech, Thomas Klukas (Arnold Dressler).

Das WIH stellt heute unser Mitglied Mathias Sacharow (siehe Bild) vor.

Der Kommissarsohn ist am 03. September 1962 in Hamburg Rahlstedt geboren. Er besuchte von 1969 bis einschließlich 1978 die Hauptschule in der Gehörlosenschule in Hamburg. In der Ausbildung lernte Mathias von 1978 bis einschließlich 1982 als Tischler und nach der bestandene Gesellenprüfung arbeitete er bei der selben Tischlerfirma weiter. Im Jahre 1983 ging die Firma in der Pleite und Mathias wechselte im Jahre 1984 den Beruf als Metallarbeiter mit dreimonatiger Probezeit. Heute noch ist er in der Metallfirma tätig.

Nach der halbjährigen Fußballtätigkeit beim Hamburger Verein Farmsener TV ging Mathias im November 1976 zum Hamburger GSV, dort wurde er Norddeutscher Jugend-Pokalmeister '78 in Bargteheide, Deutscher Jugend-Vizemeister '80, Norddeutscher Jugendmeister '80 und '81. Wegen der Vorbereitung der Gesellenprüfung verzichtete Mathias das Training, denn er wohnte in Sülfeld bei Bargteheide, kam mit dem Zug zum Fußball nach Hamburg, und das ist wohl ein weiter Weg. Darum wurde ihn nicht in der 1., sondern 2. Herrenmannschaft aufgestellt. Im Sommer 1984 wechselte er endgültig zur Volleyballabteilung, das für ihn nur ein Freizeitsport gilt und ist heute noch Volleyballmitglied. Sein Lieblingssport ist und bleibt Fußball. Er schaffte im März 1985 mit seiner Herrenmannschaft den 3. Platz bei der Deutschen Volleyballmeisterschaft.

Mathias wohnte mit seiner Verlobten Babara in eigenem Heim in Itzstedt bei Sülfeld. Er ist ein verrückter BMW-Fan, wegen der finanziellen Belastung mußte er mit weinenden Augen den BMWer verzichten...

Mathias ist unser Gründungsmitglied, spielte 7 mal für Wikinger und zwar hauptsächlich in der Abwehr.



Hier ist der Geburtstagskalender des 1. Vierteljahres 1987

17. Januar	Franz-Joseph Schülke, 29 Jahre alt
28. Januar	Jürgen Gielnik, 40 Jahre alt
21. Februar	Jürgen Schlechter, 25 Jahre alt
30. März	Arnold Dressler, 24 Jahre alt
31. März	Tilo Körn, 43 Jahre alt

Spielbericht von Wikinger Buxtehude - GSV Osnabrück 1:4(0:1)

Am 04. Oktober 1986 wohnten ca. 15 Zuschauer unser zweites Heimspiel der Niedersächsische Meisterschaft bei und wir versprachen uns die Rache für Pokal-K.O. vom 30. 08. 1986.

Bei schönem Wetter schoß Osnabrück schon kurz nach dem Spielanpfiff das Tor zum 1:0. Sonst gab es eine Halbzeit mit vielen Fehlpässe, da hatten wir keine Tagesform.

Peter wehrte in der 2. Halbzeit den Elfmeter ab und später erhöhte der Gegner durch die Unachtsamkeit unserer Abwehr die 2 Tore auf 3:0. Jan E. köpfte den Eckball in das umstrittene Tor: der Ball befand sich an der Torlinie, Tor oder nicht?! Zuerst anerkannte der Schiedsrichter das Tor für Wikinger, aber weil die Osnabrücker heftig protestierte, so daß der schwache Unparteiische seine Entscheidung zurücknahm. Im Alleingang wurde Jan E. gefoult und Jan C. schoß den fälligen Elfmeter eiskalt zum 3:1-Anschlußtreffer. Im Gegenzug zielte Osnabrück noch ein Tor zum 4:1-Sieg.

Jürgen G.: "Mit ersatzgeschwächter Truppe haben wir gegen Osnabrück aber nicht schlecht gespielt. Unser Torwart Peter war nicht in Form, Uwe und Tilo haben mir gut gefallen."

Für Wikinger spielten Peter Asmußen - Tilo Körn - Mathias Sacharow, Jan Czerski, Michael Scheffel - Guido Mechela, Uwe Maschmann, Jan Eichler - Arnold Dressler, Thomas Knickelbein, Thomas Klukas.

Spielbericht von GSC Göttingen - Wikinger Buxtehude 4:2(1:1)

Wie beim Freundschaftsspiel in Münsterland hatte am Wagen von Jan E. eine Panne. Es passierte am 18. Oktober 1986 direkt an der Autobahnausfahrt Fallingsborstel, so ein Mist! Deswegen wurde das Spiel halbe Stunde später angepfiffen.

Wir bestimmten das Match von Anfang an und schon in der 8. Minute gelangte Malte durch die Vorlage von Guido den Führungstreffer zum 1:0. Wir hätten dann noch höher führen müssen, da Tim und Malte ihre besten Torchancen versäumte. Kurz vor der Pause ließ der Schiedsrichter im Abseits stehender Göttinger weiterspielen, so umkurvte er unser Torwart Peter und schoß den 1:1-Ausgleich.

In der 2. Halbzeit verschoß Michael den Foulelfmeter, dann übernahmen die Göttinger das Spiel. Weil unser Abwehr zweimal schliefen, verbesserte Göttingen das Resultat auf 3:1. Das Tor von Tim wurde wegen der Abseitsstellung nicht anerkannt und später schoß der Gegner den fälligen Elfmeter durch unnötige Foul von Jan C. zur 4:1-Entscheidung. Der ebenfalls Elfmeter für Wikinger durch Foul an Tim brachte Jan C. den Ball in das Netz zum 4:2-Endergebnis.

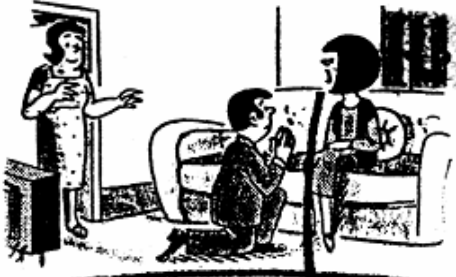
Trainer-Assistent Jürgen G.: "So zum Hinrundschaftsspiel müssen wir mit 7:16 Toren und 0-8 Punkten als Letzter hinnehmen, da hoffe ich, bald wenigstens noch aufzuholen ist. Tilo, Tim und Thomas Knickelbein waren besonders gut."

Für Wikinger spielten Peter Asmußen - Tilo Körn - Michael Scheffel, Franz-Joseph Schülke, Thomas Klukas (Mathias Sacharow) - Jan Czerski, Tim Ladwig, Jan Eichler - Guido Mechela, Malte Wicht, Thomas Knickelbein (Rainer Schulz).

VIELSPASS!

heute über
Fußball im
Fernsehen

ON/OFF 1 2 3 4 5 6 Laut Hellig
stärke keit



„Beruhige dich, Mutti – er bittet mich nur, ruhig zu sein, solange er Fußball guckt . . .!“



„Auf dem anderen Programm gibt es Fußball, Schatz . . .!“



»Ich möchte nur mal eben die Bundesliga-Ergebnisse sehen!«

wichtige Informationen

Wir freuen uns, die neue Mitglieder Tilo Körn, Thomas Knickelbein, Malte Wicht, Matthias Zeich, Andreas Bak und André Thorwarth in unserem Club begrüßen zu dürfen. Wir hoffen sehr, daß die Neueingetretene sich in unserem Kreise wohl fühlen.

Unser Gründungsmitglied Malte Wicht ist bei uns zurück gekehrt und unser Kamerad André meldet sich als passives Mitglied.

=====

Bei der am 28. Oktober 1986 stattfindende Vorstandssitzung wurde mit der Einigkeit von Rainer Schulz beschlossen, daß ab sofort der neue Trainer Jürgen Gielnik heißt und Rainer nun als Co-Trainer ist.

Bei Trainingsabsage bitte nicht mehr bei Michael Scheffel oder Rainer, sondern dem Trainer Jürgen unter Schreibtelefon-Nummer 040 / 45 07 97 melden!

=====

Das Niedersächsische Meisterschaftsspiel am 20. Dezember 1986 bei GSV Braunschweig findet nicht statt und ist auf das nächste Jahr 1987 verlegt. Der Termin zum Spiel wird noch bekannt gegeben.

=====

Das Training auf dem Grandplatz Schulzentrum Süd in Buxtehude beginnt jeweils freitags nicht um 19.30 Uhr, sondern schon um 19.00 Uhr und endet um 21.00 Uhr. Der Treffpunkt zum Training ist um 17.45 Uhr im McDonald's am ZOB Hauptbahnhof.

letzte Seite ...